

PRESSEMITTEILUNG

Auftakt einer neuen wirtschaftspolitischen Veranstaltungsreihe im Europäischen Hanseum

Veranstaltungsreihe „Grenzenlos erfolgreich? Internationaler Handel im Diskurs“ beginnt am 14. Juni – Thema „Freier Handel, freie Welt?“ – Podiumsdiskussion mit Dr. Thilo Bode und Prof. Dr. Rolf Langhammer unter der Moderation von Prof. Dr. Christian Berg – Streiflicht der neuen Leiterin der Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraumes Dr. Angela Huang

Lübeck, 7. Juni 2017. Am Mittwoch, den 14. Juni 2017, um 19 Uhr, startet das Europäische Hanseum eine wirtschaftspolitisch relevante Veranstaltungsreihe, die den Titel „Grenzenlos erfolgreich? Internationaler Handel im Diskurs“ trägt. Die Direktorin des Europäischen Hanseums, Dr. Felicia Sternfeld, zu dieser besonderen Reihe: „Uns ist es als internationales wirtschaftshistorisches Museum wichtig, die Geschichte des Handels und Handelns bis zur Gegenwart – und sogar noch darüber hinaus – zu denken. Die Finanzkrise, die Debatten um öffentliche Haushalte, um TTIP und Protektionismus führen in unserer Gesellschaft derzeit zu intensiven Diskussionen über den globalen Handel – doch viele Fragen sind zeitlos und stellen auch bereits die Kaufleute und die Menschen in der Hansezeit vor große Herausforderungen. Wer, wenn nicht unsere Institution, könnte den kontroversen Stimmen zu diesem Themenkomplex eine passendere Bühne geben.“

Der erste Termin, der wie die Folgetermine bei freiem Eintritt und einem lockeren Ausklang stattfindet, wird zu dem Thema „Freier Handel, freie Welt? Eine Kontroverse zu Handelsabkommen und Protektionismus“ gehalten. Es diskutieren Dr. Thilo Bode, Gründer von Foodwatch und ehemaliger Chef von Greenpeace International, und Prof. Dr. Rolf Langhammer vom Institut für Weltwirtschaft, Kiel, miteinander. Die Moderation übernimmt Prof. Dr. Christian Berg, der an den Universitäten Kiel und Saarbrücken lehrt und der auch eine Honorarprofessor der TU Clausthal für Nachhaltigkeit innehat.

Als ein weiteres Highlight des Abends darf der erste öffentliche Auftritt von Dr. Angela Huang, der neuen Leiterin der Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraumes, gelten. Sie folgt ab 1. Juli offiziell auf den in den Ruhestand verabschiedeten Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow. Noch vor ihrer offiziellen Einführung, über die die Presse und Öffentlichkeit zeitnah informiert wird, wird Angela Huang als Streiflicht bei diesem Event wichtige historische Impulse für den Handel in der Hansezeit geben.

Um Anmeldung für diese Veranstaltung wird wegen der begrenzten Teilnehmerzahl zeitnah gebeten unter invitation@hansemuseum.eu oder 0451 80 90 99 0.

Die Fortsetzung der Reihe folgt am 26.9.2017 mit Bischöfin Kirsten Fehrs und Prof. Dr. Johannes Merck. Weitere Termine im Frühjahr und Herbst 2018 mit jeweils namhaften Rednerinnen und Rednern sowie Koryphäen auf ihren Fachgebieten werden bekanntgegeben.

Vitae

Thilo Bode, Umweltaktivist, Foodwatch-Gründer und promovierter Volkswirt, ist vielen bekannt durch seine energische TTIP-Kritik. Während der neunziger Jahre war er zuerst Geschäftsführer von Greenpeace Deutschland und anschließend von Greenpeace International. Über Bode schreibt die ZEIT, er sei „einer dieser unbequemen Zeitgenossen, von denen die Welt gar nicht genug haben kann“.

Rolf J. Langhammer, bis 2012 Vizepräsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft, ist ein international gefragter Experte für Handelsfragen. Langhammer ist promovierter Volkswirt und Honorarprofessor für internationale Wirtschaftsbeziehungen und Entwicklungsökonomie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Sein Anliegen, die komplexen Fragen internationalen Handels auch einem breiteren Publikum verständlich zu machen, wird durch seine Präsenz in den Medien deutlich.

Christian Berg hat viele Jahre zum Thema Nachhaltigkeit in der Wirtschaft gearbeitet, u.a. als Manager in der Unternehmensberatung von SAP. Der studierte Physiker, Philosoph und Theologe ist Honorarprofessor der TU Clausthal für Nachhaltigkeit und lehrt auch an den Universitäten Kiel und Saarbrücken zu diesem Thema. Im Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin leitete er die Arbeitsgruppe zu „Nachhaltigem Wirtschaften und Wachstum“.

Die Wirtschaftshistorikerin Angela Huang wurde an der Universität Kopenhagen mit einer Arbeit zum hansischen Handel promoviert, war anschließend Mitarbeiterin in einem Forschungsprojekt zu vormodernen Finanzmärkten an der London School of Economics und forscht derzeit an der Universität Kopenhagen zur Koordination vormoderner Warenmärkte. Ab Juli übernimmt sie die Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums am Europäischen Hansemuseum.